

Abschrift zu WU Fehr 6
**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

WU Fehr 4

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Betrifft Gastvortrag des Professors Dr. Fehr aus Bern.

Die Westdeutsche Forschungsgemeinschaft hat dem Auswärtigen Amt

178
Berlin W 8, den 24. März 1942
Unter den Linden 69

Sernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

WU Fehr 6

In Ihrer Eigenschaft als Verbindungsmann der Gruppe Mittelalterliche Geschichte in der Arbeitsgemeinschaft für den Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften zur Auslandsabteilung meines Ministeriums übersende ich anliegend abschriftlich Schreiben des Auswärtigen Amtes vom 3. März 1942 mit Anlage, in dem ein Gastvortrag des Professors Dr. Fehr angeregt wird, meinen Genehmigungserlaß vom 24. März 1942 sowie einen Bericht der Deutschen Gesandtschaft in Bern vom 28. Februar 1942 über den Inhalt des Vortrages des Professors Dr. Fehr zur gefl. Kenntnis.

Ich habe bei den Universitäten Leipzig, Halle, Heidelberg, Berlin, München und Bonn angefragt, ob sich ein Gastvortrag des Professors Dr. Fehr dort durchführen läßt. Die Universitäten Halle und Bonn haben zustimmend geantwortet. Antworten der übrigen Universitäten stehen noch aus.

An
Herrn Professor Dr. Mayer
Marburg a. d. Lahn
Wilhelm Rosestr. 44

Im Auftrage
gez. Danke



Beglaubigt.

Reimer

Zingestellte.

richtigt ist, in Verbindung zu setzen. Dieser Stelle sind insbesondere mitzuteilen:

der vorgeschlagene Termin für den Gastvortrag,

die Annahme der Einladung durch den Eingeladenen, unter Angabe des vereinbarten Zeitpunktes des Vortrags,

eine Würdigung der Persönlichkeit des Vortragenden sowie einige Angaben über den geplanten Verlauf des Besuches, die zur Veröffentlichung in der Presse geeignet sind.

Zur Durchführung der Vortragsreise und zur Bestreitung der Reise-
und